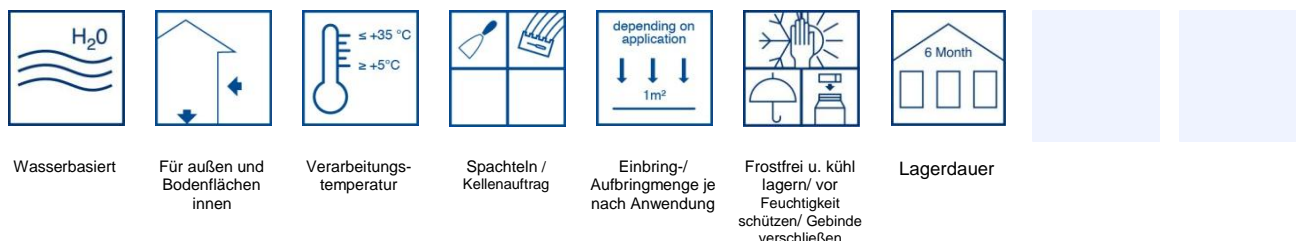




## Technisches Merkblatt Artikelnummer 0872

# ECO 1K

Pastöse, polystyrolgefüllte, einkomponentige Dickbeschichtung auf Basis einer polymermodifizierten Bitumenemulsion



Wasserbasiert

Für außen und  
Bodenflächen  
innenVerarbeitungs-  
temperaturSpachteln /  
KellenauftragEinbring-/  
Aufbringmenge je  
nach AnwendungFrostfrei u. kühl  
lagern/ vor  
Feuchtigkeit  
schützen/ Gebinde  
verschließen

Lagerdauer

### Anwendungsgebiete

Als erdberührte Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser nach DIN 18195-Teil 4, gegen nichtdrückendes Wasser auf Deckenflächen und in Nassräumen nach DIN 18195-Teil 5, gegen aufstauendes Sickerwasser nach DIN 18195-Teil 6.

- Kellerwände, Fundamente, Bodenplatten
- Durchdringungen bei Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser

### Produkteigenschaften

ECO 1K ist eine umweltfreundliche und sehr leicht zu verarbeitende Bauwerksabdichtung mit hervorragenden Eigenschaften, die der DIN 18195 entsprechen.

- Umweltfreundlich, weil lösemittelfrei
- Flexibel, dehnfähig und rissüberbrückend
- Leichte Verarbeitung

### Produktkenndaten

Basis	Kunststoff-Bitumen-Emulsion
Dichte:	ca. 0,70 kg/dm <sup>3</sup>
Konsistenz:	pastös, thixotrop
Wärmebeständigkeit AIB:	+ 120 °C
Schlitzdruckprüfungen nach DIN 15820:	erfüllt
Durchtrocknungszeit* 20 °C/70 % rel. Feuchte:	3 Tage
Schichtdicke:	1 mm Frischschicht = 0,8 mm Trockenschichtdicke

\* Abhängig von den Witterungsbedingungen und der Frischschichtdicke kann sich die angegebene Zeit verkürzen oder verlängern.

- Beständig gegen betonangreifende Wässer nach DIN 4030 bis zum Angriffsgrad „stark angreifend“
- Algen-, fäulnis- und streusalzfest
- Haftet auf allen mineralischen Untergründen, auch mattfeucht
- Direkt, ohne Putzschicht, auf dem Mauerwerk einsetzbar.

### Untergrund

Alle mineralischen Untergründe, wie Kalksandstein, Ziegelstein, Betonstein, Beton, Porenbeton und Zementestrich. Der Untergrund muss sauber und fest, frei von Öl, Fett und Entschalungsmitteln sein. Mattfeuchte Flächen sind zulässig. Es ist ein vollfugiger und ebenflächiger Untergrund erforderlich. Vorspringende Grate und Mörtelreste sind zu entfernen. Ecken und

Kanten, besonders an Sohl- und Kragplatten sind zu brechen bzw. abzuschrägen. Vertiefungen > 5 mm, wie Mörteltaschen, offene Stoß- und Lagerfugen oder Ausbrüche sind mit einem geeigneten Mörtel z. B. Sperrmörtel zu verschließen.

### Neubauabdichtung

#### Dichtungskehle:

Dichtungskehle im gereinigten Wandaufsatzbereich mit einer Schenkellänge von 5 cm herstellen. Zur besseren Haftung und als Hinterfeuchtungsschutz ist eine Grundverkieselung aus Kiesol (1:1 in Wasser) und Remmers Dichtschlämme von 10 cm unter Oberkante Sohle bis über 2. Lagerfuge (jedoch mindestens 20 cm hoch) aufzubringen. Frisch in frisch mit Remmers Dichtspachtel die Kehle einziehen. Bei nassen Untergründen ist die Grundverkieselung vollflächig auszuführen. Ist bauseits sichergestellt, dass keine Hinterfeuchtung auftritt, wird nur der Dichtungskehlenbereich vorgeschlämmt. Die nicht mit einem Hinterfeuchtungsschutz versehenen Flächen sind mit Kiesol (1:1 in Wasser) zu grundieren, bei trockenen Untergründen kann alternativ auch mit Schutzanstrich (1:10 in Wasser verdünnt) grundiert werden. Beim Lastfall aufstauendes Sickerwasser wird eine Grundverkieselung aus Kiesol (1:1 in Wasser) und Dichtschlämme vorgeschlagen. Beton sowie oberflächenprofilierte Mauersteine sind nach der Grundierung mit einer Kratzspachtelung zur Blasenvermeidung unter Untergrundegalierung zu versehen. Bei haufwerksporigen Untergründen (z. B. Beton- oder Leichtbetonsteinen) wird mit einer Kratzspachtelung eine geschlossene Oberfläche hergestellt.

#### Senkrechte Flächenabdichtung:

Auf die in den Untergrund eingezogene, bei Kiesol lufttrockene und Schutzanstrich durchgetrocknete Grundierung bzw. durchgetrocknete Kratzspachtelung wird ECO 1K zweilagig aufgetragen. Die zweite Schicht sollte erfolgen, sobald der erste Auftrag durch die weitere

Bearbeitung nicht mehr beschädigt wird. Die Mindestverbrauchsmengen für die einzelnen Lastfälle sind zu beachten, im frischen Zustand zu prüfen und bei aufstauendem Sickerwasser zu dokumentieren. Im Dichtungskehlenbereich zur Sicherstellung der Durchtrocknung ebenfalls nur die vorgeschriebene Schichtdicke aufbringen. Wird gemäß DIN 18195-Teil 6 die Einbettung einer Verstärkungseinlage gefordert, ist das Armierungsgebeude 2,5/100, Art.-Nr. 4176, in die erste Lage einzuarbeiten. Über Elementfugen ist die Verstärkungseinlage grundsätzlich vorzusehen.

#### Waagerechte Flächenabdichtung:

Bei Abdichtungen gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser ist die Bodenplatte wie unter senkrechte Flächen beschrieben zu grundieren (keine Pfützenbildung). ECO 1K ist in zwei Lagen gleichmäßig und porrenfrei aufzubringen. Nach Durchtrocknung der Abdichtung wird vor Einbau des Estrichs als Schutz- und Gleitschicht eine Polyethylenfolie zweilagig verlegt. Gegen aufstauendes Sickerwasser erfolgt die Abdichtung auf der bewehrten Sauberkeitsschicht unterhalb der Bodenplatte. Hier ist eine Grundverkieselung vorzuschalten. Bei Abdichtung von Balkonen, Terrassen und im Nasszellenbereich ist ECO 1K bis zur Oberkante des Fußbodens bzw. an die Horizontalsperre in den Wänden zu führen. Als Abdichtung unter Stelzlager nicht geeignet.

### Durchdringungen

Bei Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser Rohrdurchführungen flexibel mit ECO 1K umlaufend kehlenförmig, Schichtdicke maximal 10 mm, abdichten. KG-Rohre mit Sandpapier aufrauen. Metallrohre reinigen, eventuell anschleifen, mit Ilack ST grundieren und einsanden und nach Verdunstung der Lösemittel wie vor beschrieben abdichten. Im Lastfall nichtdrückendes Wasser sind Rohrdurchführungen mit Klebeflansch oder Los-/Festflanschkonstruktion in die Abdichtung

einzubinden. Los-/Festflanschkonstruktion ist beim Lastfall aufstauendes Sickerwasser vorgesehen. Für alle Lastfälle kann Remmers Rohrflansch angewendet werden.

### Nachträgliche Außenabdichtung

#### Untergrundvorbereitung:

Freigelegten Untergrund gründlich säubern. Alle losen Teile, mürbe Fugen und hohl liegenden Putz entfernen und mit Grundputz erneuern. Der so sach- und fachgerecht vorbereitete Untergrund wird wie in der Neubauabdichtung behandelt.

Vorhandene, festhaftende bituminöse Abdichtungen werden nach Trocknung mit 1K Elastoschlämme oder Ilack ST grundiert. Ilack ST wird im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand, Körnung bis 1,0 mm, abgesandet. Nach vollständiger Verdunstung des Lösemittels (frühestens nach 48 Stunden) ECO 1K zweilagig aufziehen.

### Schutz-/Dränschichten

Die vollkommen durchgetrocknete Abdichtung muss umgehend vor mechanischer Beschädigung und UV-Einstrahlung geschützt werden. Für den Schutz des Abdichtungssystems empfehlen wir unseren DS-Systemschutz, Art.-Nr. 0823. Er erfüllt den geforderten Anfüllschutz der DIN 18195-Teil 10 und der Dickbeschichtungsrichtlinie sowie den senkrechten Teil einer Dränanlage nach DIN 4095. Materialien, die Punkt- und/oder Linienbelastungen auf die Abdichtung ausüben, dürfen nicht verwendet werden.

### Verarbeitung

ECO 1K wird als gebrauchsfertiges Produkt ohne Umrühren direkt aus dem Gebinde heraus verarbeitet.

### Hinweis

Die Luft- und Untergrundtemperatur muss **+5 °C bis +35 °C** betragen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung arbeiten, sondern entsprechend den Regeln der Putztechnik der Sonne nach – oder in den Morgen- und Abendstunden

arbeiten. Die Abdichtung ist im frischen Zustand regen- und frostempfindlich. Die DIN 18195, die neueste Dickbeschichtungsrichtlinie und die weiteren, gültigen Technischen Merkblätter der systemzugehörigen Produkte sind zu beachten.

### Arbeitsgeräte und Reinigung

Glättekelle, Traufel, Zungenkelle. Ist das Material noch nicht ange-trocknet, kann das Werkzeug mit Wasser, ansonsten mit der Ver-dünnung V 101 gereinigt werden.

### Lieferform, Verbrauch, Lagerung

#### Lieferform:

30 l Weißblechbinde

#### Verbrauch:

- Je Verkieselungsfolge:  
0,1 kg/m<sup>2</sup> Kiesol und  
1,6 kg/m<sup>2</sup> Dichtschlämme
- Dichtungskehle:  
1,7 kg/m Dichtspachtel
- Grundierung:  
0,1 kg/m<sup>2</sup> Kiesol oder  
Kiesol rot

#### Beschichtung:

- Bodenfeuchte und nicht-stauendes Sickerwasser:  
Mind. 4,0 l/m<sup>2</sup> ECO 1K
- Nichtdrückendes Wasser:  
Mind. 4,0 l/m<sup>2</sup> ECO 1K
- Aufstauendes Sickerwasser:  
Mind. 5,0 l/m<sup>2</sup> ECO 1K
- Kratzspachtelung  
Ca. 1,5 l/m<sup>2</sup> ECO 1K
- Ansetzkleber für Perimeter-dämmung  
Ca. 1,5 l/m<sup>2</sup> ECO 1K

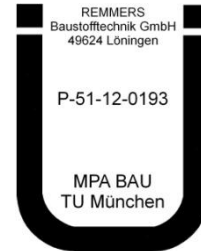
Bedingt durch handwerkliche Ver-arbeitung können sich die Ver-brauchsmengen erhöhen.


#### Lagerung:

Im verschlossenen Originalgebin-de frostfrei, trocken und vor starker Wärmeeinwirkung geschützt min-destens 6 Monate.

### Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicher-heit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuel-len Sicherheitsdatenblatt entnom-men werden.



 0432	
Remmers Baustofftechnik GmbH Bernhard-Remmers-Str. 13 D – 49624 Lönningen 14 GBI F 028	
EN 15814:2012 EN 15814; PMB-CB2-W2B-C2A Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (PMB) zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen	
Wasserdichtheit	Klasse W2B
Rissüberbrückungsfähigkeit	Klasse CB2
Beständigkeit gegen Wasser	Keine Verfärbung des Wassers keine Ablösung von der Einlage
Biegsamkeit bei niedrigen Tempe-raturen	Keine Risse
Maßhaltigkeit bei hohen Tempe-raturen	Kein Abrutschen und Ablaufen
Brandverhalten	Klasse E
Druckfestigkeit	Klasse C2A
Dauerhaftigkeit der Wasserdicht-heit und des Brandverhaltens	erfüllt

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbe-reich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbe-dingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblat-tes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.